

Synonymregister der Obst- Sortennamen

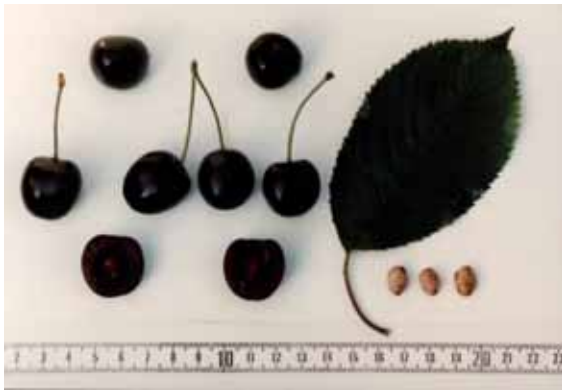
Die riesige Anzahl der bekannten Obst- und Beerensorten und die beinahe unüberblickbare Vielfalt an historischen und regionalen Bezeichnungen in verschiedenen Sprachen erschweren die Sortenerhaltung und insbesondere die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen, Know-how und Vermehrungsmaterial ganz



wesentlich. Einerseits haben vor allem weit verbreitete Obstsorten selbst in der gleichen Sprache in verschiedenen Ländern und Regionen oft mehrere verschiedene (Lokal-) Namen, andererseits wird der gleiche Sortenname als Bezeichnung verschiedener Sorten oder Sortengruppen (Sammelnamen wie Schafnase, Heubirne u.ä.) verwendet. Die korrekte Zuordnung kann nur von Fachleuten vorgenommen werden, weil für den Vergleich pomologische Kenntnisse erforderlich sind. Die vorhandenen Synonymlisten und Verzeichnisse sind oft unvollständig und beschränken sich in der Regel auf nur eine oder wenige Sprachen und geographische Regionen.

Das von SAVE Foundation in Auftrag gegebene mehrsprachige Register der Sortennamen und Synonymen ist ein ehrgeiziges, in dieser Art in Europa erstmaliges und modellhaftes Projekt, das eine aufwändige, mehrjährige Aufbauarbeit bedingt, die Zusammenarbeit und die Erhaltung der Sortenvielfalt aber ganz wesentlich erleichtern wird. Das zur Zeit leider noch nicht allgemein zugängliche online "Wörterbuch" (erste noch nicht bereinigte Testversionen liefen bereits im Internet und können auf Wunsch aktiviert werden) wird den Sorten-Erhaltern helfen, schnell und einfach die korrekten Bezeichnungen einer Sorte und ihre Synonyme in der Sprache des Partners heraus zu finden, Verwechslungen und Doppelspurigkeiten zu vermeiden und wichtige Impulse für die Erhaltungsarbeit über Staats- und Sprachgrenzen hinweg geben. Das Projekt ist mit Bioversity International, dem früheren FAO-Institute IPGRI, Rom, abgesprochen.

Mit den bisherigen, vom Schweizerischen Bundesamt für Umwelt (BAFU) im Rahmen des Karpaten-Projektes zur Verfügung gestellten Mitteln war es bereits möglich, weit über 10'000 Namen und Synonyme von über 2500 Apfelsorten in englisch, französisch, deutsch, russisch, tschechisch und slowakisch zu vergleichen und einzutragen. Jede Bezeichnung ist mit verschiedenen Angaben ergänzt und mit einer Quellenangabe abgesichert. Weitere 8'000 Namen und Synonyme sind in Bearbeitung, die aktuell benötigte Erweiterung um weitere Sprachen aus dem Karpatengebiet ist vorbereitet.



Der Ausbau auf weitere Obst- und Beerenarten sowie zusätzliche Sprachen ist einerseits von den zur Verfügung stehenden Fachleuten, vor allem aber auch von der Finanzierung der ausserordentlich aufwändigen Arbeit abhängig. Ebenso wünschenswert, aber bisher nicht finanziert, wäre eine Verknüpfung der Sortennamen mit beschreibenden und Bild-Datenbanken.

In räumlicher Hinsicht möchten wir uns nach den Karpaten den Sorten des Alpenbogens widmen.

Für diese Schritte suchen wir finanzielle Unterstützung z.B. für folgende Module:
(die Realisierung einzelner Module kann dabei mehr als ein Jahr in Anspruch nehmen!)

- Die Erarbeitung und das Eintragen der Synonyme von Apfelsorten in einer weiteren europäischen Sprache kostet je nach Sprache und Land 8 - 15'000.- Franken (mehrere Monate Arbeit!).
- Die Aufarbeitung einer weiteren Obstart mit Einträgen in mehreren Sprachen verursacht Aufwendungen von zwischen 25'000.- Franken (z.B. für Zwetschgen/Pflaumensorten) bis 50'000.- Franken (z.B. für Birnensorten).
- Die Erstellung und Verknüpfung einer Bild-Datenbank mit den wichtigsten Obstsorten dürfte Kosten von ca. 40'000 Franken verursachen.
- Die räumliche Ausweitung des bisherigen Synonymregisters auf den Alpenbogen muss erst noch sauber budgetiert werden.

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist aufwändig - für die Erhaltung der Vielfalt unserer Obstsorten aber dringend nötig!

